

Beschlüsse der 14. Beiratssitzung
vom 15.12.2020

*

Tagesordnungspunkt:

KuFZ Lesum / Vorstellung des Neubaus und der Interimsmaßnahme

Beschluss: (einstimmig, bei 2 Enthaltungen)

Der Beirat Burglesum nimmt die Vorstellungen zum Neubau und der erforderlichen Interimsmaßnahme für das KuFZ Lesum zur Kenntnis und bittet folgende Punkte bei den weiteren Planungen mit zu berücksichtigen:

Neubau

1. Die erforderlichen Stellplätze des Neubaus sind großzügig auf der vorhandenen öffentlichen Stellplatzanlage in der Straße Am Heidbergstift auszuweisen.
2. Für das Bringen und Abholen der Kinder sind weitere Kurzzeitstellplätze auf der öffentlichen Stellplatzanlage einzurichten.
3. Notwendige Ersatzpflanzungen sind auf dem Kita-Grundstück vorzunehmen, alternativ in der unmittelbaren Umgebung.

Interim

Der Beirat favorisiert für die Interimslösung die Gebäude des jetzigen bestehenden Übergangswohnheimes aus den folgenden Gründen:

1. Kostenreduzierung aufgrund bereits bestehender Infrastruktur und Räumlichkeiten.
2. Keine zusätzliche Verkehrsbelastung im Klostermühlenweg.
3. Kein Eingriff in den vorhandenen Baumbestand, der durch die Aufstellung der Mobilbauten erforderlich wäre.

Aus diesen Gründen erwartet der Beirat eine nochmalige dezidierte Überprüfung, das ÜWH als Interimsstandort zu nutzen.

(Der Beschluss erfolgte in einem Umlaufverfahren)

Tagesordnungspunkt:**Hundefreilauffläche im Stadtteil Burglesum**

Beschluss: (einstimmig)

Der Beirat nimmt die Ausführungen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zur Kenntnis und bedauert zutiefst, dass die schlechten Vorbereitungen des Fachressorts dazu führten, weiterhin keine offiziellen Hundenauslaufflächen zu haben. Er begrüßt aber, dass der Planungsprozess mit allen wichtigen Akteuren neu begonnen wird, damit endlich geprüfte Flächen zeitnah ausgewiesen werden können. Der Beirat erwartet:

1. einen entscheidungsreifen Vorschlag für eine Fläche in bzw. bei Knoop's Park im ersten Quartal 2021,
2. eine sofortige Ausweisung im Pellens Park und
3. eine Ausweisung des Hundebadestrandes nach Beschluss des neuen Gesetzes.

Durch evtl. Gesetzesauflagen entstehende Kosten sollen dazu durch die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sofort bereitgestellt werden.

Tagesordnungspunkt:**„Eigenständigkeit des Bauamtes Bremen-Nord erhalten“**

Beschluss: (Zu Punkt 1: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, zwei Enthaltungen)
(Zu Punkt 2-5: einstimmig)

Der Beirat fordert, das Bauamt Bremen-Nord beteiligungsfreundlich, bürgernah und entscheidungsbefugt umstrukturieren.

Der Beirat Burglesum fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf:

1. Die offene Stelle der Bauamtsleitung zeitnah nach zu besetzen
2. Das Bauamt im Service bürgernäher und beteiligungsfreudiger aufzustellen.
3. Für den Bremer Norden und Burglesum muss ein an den Aufgaben orientiertes und entscheidungsbefugtes Bauamt erhalten bleiben, um die Stadtentwicklung vor Ort sicherzustellen.
4. Der Beirat Burglesum während des Prozesses der Umstrukturierung des Bauamtes durchgehend zu informieren und zu beteiligen.
5. Das Bauamt Bremen-Nord personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben orts- und zeitnah umsetzen und auch die Bauaufsicht sicherstellen kann.

Tagesordnungspunkt:**„Maßnahmen gegen die Gefährdung von Fußgänger*innen durch rücksichtslose Radfahrer*innen“**

Beschluss: (einstimmig)

Der Beirat überweist den Antrag zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus.

Tagesordnungspunkt:

„Luftmessung in Burg-Grambke“

Beschluss: (einstimmig)

Der Beirat Burglesum fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf im Ortsteil Grambke eine Luftmessstation aufzustellen, die permanente Messungen durchführt. Die Ergebnisse sind dem Beirat jährlich vorzustellen. Treten ungewöhnlich hohe Schadstoffwerte bei den einzelnen Messungen auf oder werden die zulässigen Immissionswerte überschritten, ist der Beirat unverzüglich zu informieren.

Tagesordnungspunkt:

„Quartiersmanagement in Marßel“

Beschluss: (einstimmig)

Der Beirat Burglesum fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf:

1. Die Stelle für das Quartiersmanagement in Marßel unverzüglich auszuschreiben.
2. Die Stelle des jetzigen Quartierskoordinators nicht am 31.12.2020 zu beenden, sondern mit dem bisherigen Koordinator so lange zu besetzen, bis das Quartiersmanagement besetzt ist.